> Römer 11,25–26 (Luther 2017)
> *„Ich will euch, Brüder und Schwestern, dieses Geheimnis nicht verschweigen ... dass Verstockung zum Teil über Israel gekommen ist, bis die Fülle der Heiden eingegangen ist.*
> *Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht:*
> »Es wird kommen aus Zion der Erlöser; der wird abwenden alle Gottlosigkeit von Jakob.«”

ANTWORT:

Die Aussage „ganz Israel wird gerettet werden“ in Römer 11,26 bedeutet nicht, dass jeder Jude aller Zeiten automatisch gerettet wird, unabhängig von Glauben oder Lebensführung.
Gemeint ist vielmehr eine zukünftige kollektive Hinwendung des jüdischen Volkes zu Jesus Christus, die stattfinden wird, wenn die „Fülle der Heiden“ erreicht ist.

Schauen wir uns das biblisch und theologisch genauer an.

---

1. Nicht jeder ethnische Jude gehört automatisch zum geistlichen Israel

Paulus stellt klar, dass Abstammung allein keine Rettung garantiert.
Es reicht nicht aus, physisch von Abraham abzustammen.

> Römer 9,6–7 (Luther 2017)
> *„Denn nicht alle, die von Israel abstammen, sind Israel, und auch nicht, weil sie Abrahams Nachkommen sind, sind sie alle Kinder; sondern: »Durch Isaak soll dir Nachkommenschaft berufen werden.«“*

Paulus unterscheidet zwischen ethnischem Israel (Juden nach der Abstammung) und geistlichem Israel (Menschen, die im Glauben leben).
Wahre Zugehörigkeit zu Gottes Bund beruht auf Glauben, nicht auf Herkunft – genauso wie es bei Abraham war (vgl. Römer 4,13–16).

---

2. Schon im Alten Testament wurden nicht alle Juden gerettet

Die Geschichte Israels zeigt deutlich, dass viele Israeliten trotz ihrer Abstammung unter Gottes Gericht fielen:

- Korah und Datan rebellierten und wurden von der Erde verschlungen (4. Mose 16).
- Hofni und Pinhas, die Söhne Elis, lebten verdorben und wurden gerichtet (1. Samuel 2).
- Barjesus, ein jüdischer falscher Prophet, wurde von Paulus getadelt.

Apostelgeschichte 13,10 (Luther 2017)
„Du Sohn des Teufels, voll aller List und Bosheit, Feind aller Gerechtigkeit!“

> *Gottes Gericht ist unparteiisch.*
> Römer 2,11 (Luther 2017)*: „Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott.“*

Auch das erwählte Volk wird zur Rechenschaft gezogen, wenn es Gottes Wahrheit verwirft.

---

3. Israels Verstockung ist vorübergehend – und Teil von Gottes

Heilsplan

Paulus erklärt, dass die derzeitige Ablehnung Jesu durch viele Juden nicht das letzte Wort ist.
Gott hat eine teilweise Verstockung zugelassen, damit das Evangelium die Heiden erreichen konnte.
Doch wenn diese Zeit zu Ende geht, wird sich Gott Israel erneut zuwenden, und viele werden an Jesus glauben.

> Römer 11,25 (Luther 2017)
> *„... Verstockung zum Teil über Israel, bis die Fülle der Heiden eingegangen ist.“*

> Römer 11,24 (Luther 2017)
> *„... wie viel mehr werden die natürlichen Zweige wieder eingepfropft werden in ihren eigenen Ölbaum!“*

Gottes Plan zeigt eine Bewegung:
Israel → die Heiden → und zuletzt wieder Israel (Römer 11,30–32).

---

4. „Ganz Israel“ meint den gläubigen Überrest

Wenn Paulus sagt: „Ganz Israel wird gerettet werden“, meint er nicht jeden jüdischen Menschen aller Zeiten, sondern den zukünftigen gläubigen Überrest, der sich am Ende der Tage zu Jesus bekehrt.

Paulus zitiert:

> Jesaja 59,20 (Luther 2017)
> *„Und es wird für Zion ein Erlöser kommen, für die in Jakob, die sich von der Sünde abkehren.“*

Dies stimmt mit Römer 9,27 überein:

> „Wenn auch die Zahl der Israeliten wäre wie der Sand am Meer, so wird doch nur der Rest gerettet werden.“

Die Bibel kennt das Prinzip des Überrests durchgängig.

---

5. Heidenchristen werden gewarnt: Kein Hochmut gegenüber Israel

Paulus warnt die Heiden, sich nicht über Israel zu erheben. Wenn Gott die natürlichen Zweige abgeschnitten hat, kann Er auch die eingepfropften Heiden abschneiden.

> Römer 11,21 (Luther 2017)
> *„Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, wird er dann dich verschonen?“*

Demut ist geboten – nicht Überheblichkeit.

---

6. Das Zeitfenster der Gnade bleibt nicht ewig offen

Wir leben in der Zeit der Gnade, aber diese Phase wird nicht ewig dauern.

> Lukas 13,25 (Luther 2017)
> *„Wenn der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat …“*

> Hebräer 2,3 (Luther 2017)
> *„Wie wollen wir entrinnen, wenn wir eine so große Rettung missachten?“*

Dies ist eine klare Warnung:
Wer nicht glaubt – ob Jude oder Heide – soll Gottes Gnade nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Zusammenfassung

Nicht alle Juden werden automatisch gerettet, nur weil sie Abrahams Nachkommen sind.

Rettung geschieht seit jeher durch Glauben, nicht durch Abstammung.

„Ganz Israel“ meint in Römer 11,26 die zukünftige Bekehrung eines gläubigen jüdischen Überrests, nicht jedes Individuum.

Gleichzeitig sollen Heidenchristen humble bleiben – denn wir leben in der Zeit, in der Gott uns Gnade schenkt, bevor Er sich erneut Israel zuwendet.

Die entscheidende Frage lautet:

Hast *du* diese Gnade persönlich angenommen?
Lebst du in Christus – oder stehst du noch vor der verschlossenen Tür?

Gott hat die Tür jetzt offen.
Aber nicht für immer.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp